



EHLERT & SÖHNE

Die Spezialisten. Seit 1907.

ABBRUCH • RÜCKBAU • RECYCLING

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir laden Sie ein, auf den folgenden Seiten einen Einblick in eines der führenden Abbruchunternehmen Deutschlands mit Sitz in Hamburg zu gewinnen. Denn wir sind auch weit über die Grenzen der schönen Hansestadt hinaus tätig und können dabei auf eine Vielzahl von abgeschlossenen Rückbauvorhaben in ganz Deutschland verweisen.

Als ein traditionsreiches Familienunternehmen erfüllt es uns mit Stolz, wenn wir sehen, wie sich das Unternehmen seit 1907 entwickelt hat und sich dauerhaft am Markt bewährt.

Auch mit einem Schmunzeln erinnern wir uns gern an Grundstücke, auf denen wir in den letzten 100 Jahren nicht nur einmal Gebäude abbrechen und Projekte umsetzen durften.

Wir schaffen Räume - Räume für die Ideen der Planer, der Ingenieure und der Verwaltungen, der Produktionsbetriebe und der Wohnungsgesellschaften. So lassen wir immer neue Orte für die Umsetzung entstehen.

Das Geschäft mit dem Rückbau hat sich dabei im Laufe der Jahre stark gewandelt. Damals vertrauten unsere Gründungsväter auf die Hilfe von Pferden und waren innerhalb der Gebäude auf die bloße Muskelkraft der Mitarbeiter angewiesen. Heutzutage jedoch sitzen speziell ausgebildete Maschinisten in hochentwickelten Abbruchmaschinen und steuern die hydraulisch betriebenen Anbaugeräte mit Joysticks. So ist die Arbeit zwar körperlich weniger aufreibend geworden, muss aber stets mit höchster Präzision und Konzentration angegangen werden.

Den gemeinsamen Anspruch an ein verantwortungsvolles Abbruchunternehmen erfüllen wir durch ständige Weiterentwicklung und kontinuierlichen Verbesserungen in allen Prozessabläufen. Unsere erfahrenen Mitarbeiter entscheiden durch ihre Ausbildung, ihre laufende Wissenserweiterung und ihre Motivation über unseren überdurchschnittlichen Erfolg am Markt. An ihrem Arbeitsplatz sind sie Spezialisten und lösen ihre Aufgaben im Team verantwortungsvoll und im gegenseitigen Vertrauen.

Ehlert & Söhne blickt auf eine langjährige Erfahrung im Abbruch zurück. Es bereitet uns Freude, täglich neue Herausforderungen anzunehmen und unsere Planungen in die Praxis umzusetzen. Auf unserem eigenen Grundstück im Herzen Hamburgs, das 13.000 m² umfasst, wird jedes neue Vorhaben genauestens durchdacht und kalkuliert, um Ihnen eine erstklassige Beratung und Betreuung bei der Umsetzung Ihrer Projekte zu gewährleisten.

So bleibt für uns zum Schluss noch der Wunsch, „Danke“ zu sagen – bei allen Auftraggebern, Architekten, Planern und Lieferanten für die lang anhaltende, vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei Ihrem nächsten Rückbauprojekt.

Mit den besten Grüßen,



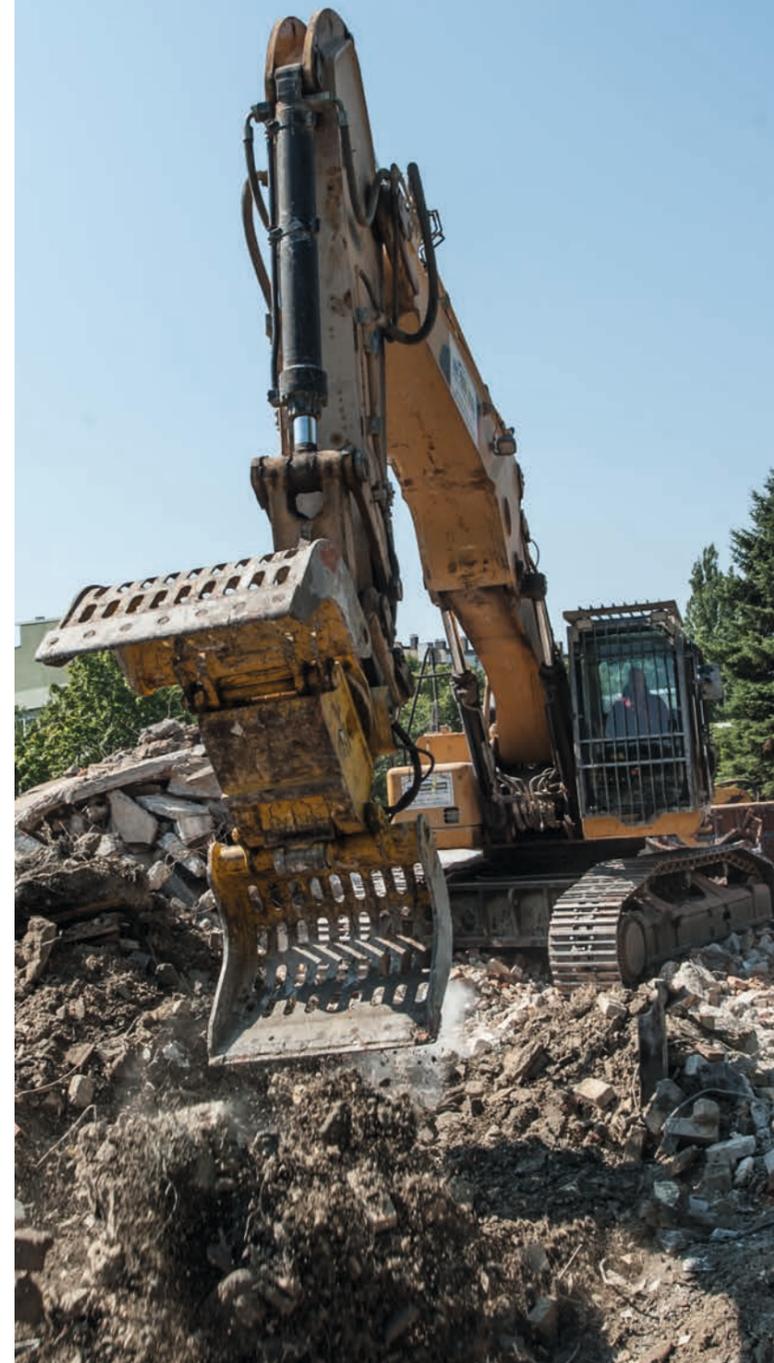
Geschäftsführer H. Ehlert & Söhne (v.L.n.R.):
Hartmut Pieper, Christian Strauch, Matthias Strauch

Hartmut Pieper,
Geschäftsführender Gesellschafter

Dipl. Ing. Hartmut Pieper,
Geschäftsführender Gesellschafter

Hartmut Pieper,
Geschäftsführender Gesellschafter

WIR SCHAFFEN PLATZ FÜR NEUES.



Inhaltsverzeichnis

4	1. Unternehmensvorstellung
5	Ansprechpartner, Schulungen, Zertifikate
	2. Leistungen
6	Abbruchberatung Schadstoffsanierung
7	Entkernung Stemmarbeiten (Handabbruch)
8	Teil - und Komplettabbruch Räumung und Rodung
9	Bauschuttrecycling Sprengarbeiten
	3. Objekte und Referenzen
10	Entkernung Brücken Bunker
11	Brandschadensanierung Schadstoffsanierung Ein - und Mehrfamilienhäuser Schutzmaßnahmen
12	Mehrgeschossige Wohn- und Bürogebäude Parkhäuser Handrückbau
13	Sicherungsmaßnahmen Recyclingmaterial Kasernen Rodung
14	Silos Unterwasserarbeiten Industrieabbruch Sprengarbeiten
15	4. Unsere Werkstatt
16	5. Maschinen



Wir greifen schon lange für Sie durch

Unsere Firma wurde im Mai **1907** von Heinrich Ehlert als „H.C.V. Ehlert – Abbruch-Unternehmen“ gegründet. Nach dem Eintritt des Vaters sowie des Bruders wurde der Firmennamen in H. Ehlert & Söhne geändert.

Bald nach Kriegsende traten **1918** Bruder Theodor Ehlert und Schwager Martin Nolte in das Unternehmen ein und weitere 10 Jahre später kam Schwager Friedrich Strauch als Mitinhaber dazu. **1939** erwarb Ehlert & Söhne das Grundstück im Grevenweg/Sorbenstraße. **1945** wurde die Firma von den Söhnen Heinz Ehlert, Wilfried Ehlert und Günter Nolte mit Erfolg weitergeführt. Friedemann Strauch schloss seine juristische Ausbildung ab und trat nach dem Tod seines Vaters Friedrich Strauch (**1952**) in die Firma ein. **1996** treten die Söhne Matthias und Christian Strauch sowie Schwiegersohn Hartmut Pieper in das Unternehmen ein.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Friedemann Strauch im Jahr **2004** sind sie als Geschäftsführer für das Unternehmen Ehlert & Söhne allein verantwortlich. Die damals gelebten Ziele, ganzheitliche Leistungen aus einer Hand anzubieten und hochwertige Arbeit zu fairen Preisen zu leisten, bilden noch immer das Erfolgsrezept und den Kern der Unternehmensphilosophie.

Im Zuge des **100-jährigen** Bestehens unserer Firma wurde **2007** das Büro- und Werkstattgebäude auf dem Betriebsgelände in der Sorbenstraße 50 neu errichtet.

Als **Gründungsmitglied** sind wir im **Abbruchverband Nord e.V.** mit Christian Strauch im Vorstand und Friedemann Strauch als

Ehrenvorsitzender nach wie vor stark engagiert. Wichtige Themen sind die Weiterentwicklung von Abbruchtechniken und -verfahren in Richtung des geordneten und umweltgerechten Rückbaus von Gebäuden und Anlagen genauso wie die Durchführung von Schulungs- und Informationsveranstaltungen von Mitarbeitern.

Mittlerweile beschäftigen wir mehr als 70 Mitarbeiter und sind bundesweit in allen erdenklichen Abbruchbereichen tätig.

Junge Menschen werden bei uns in den Bereichen Kauffrau/-mann für Büromanagement, Fachlageristen und Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik ausgebildet. Dadurch sichern wir den eigenen qualifizierten Nachwuchs und damit auch das hohe Leistungsniveau. Für die Aktualität des Unternehmens steht nicht zuletzt auch die Aktualität der Technik. Baufahrzeuge und -maschinen in unterschiedlichsten Größen und Ausführungen unterstützen unser Projektteam bei der Umsetzung der Aufgaben. Neben Longfrontbaggern, Rad- und Kompaktladern enthält unser Fuhrpark ebenfalls mobile Recyclinganlagen wie Brech- und Siebanlagen. So ist es möglich Objekte vom **Abbruch bis** zum **Zerkleinern** fachgerecht abzutragen.

H. Ehlert & Söhne bietet Abbruch, Rückbau & Recycling komplett aus einer Hand.

Die Spezialisten. Seit 1907.

Wir beraten Sie gerne Persönlich

H. Ehlert & Söhne bietet ganzheitliche Leistungen an, die bei der detaillierten Konzeption des Projektes beginnen und bis zur fachgerechten Entsorgung und Aufbereitung des abgetragenen Materials reichen.

Unser Repertoire umfasst zahlreiche Fachgebiete im Bereich Abbruch und Rückbau.

Sie als Kunde profitieren von unserer langjährigen Erfahrung in allen Fragen rund um den Abbruch, denn die fachgerechten Maßnahmen und ein flexibles Handeln in jeder Situation gehören zu den Grundvoraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf. Die ausgereifte technische Komponente in unserem Betrieb kombiniert mit den geeigneten praxiserprobten Methoden garantieren die optimale Umsetzung der formulierten Aufgabenstellung.

Unsere Bauleiter – Ihre Ansprechpartner:



Jan Detzkeit
Mobil: 0173-6480 334
detzkeit@ehlers-soehne.de



Michael Ehrig
Mobil: 0173-6480 359
ehrig@ehlers-soehne.de



Thomas Gräser
Mobil: 0173-6480 323
graeser@ehlers-soehne.de



Rainer Greve
Mobil: 0173-6480 327
greve@ehlers-soehne.de



Karsten Lamprecht
Mobil: 0173-6480 308
lamprecht@ehlers-soehne.de



Christian Müller
Mobil: 0173-6480 328
mueller@ehlers-soehne.de



Kai Paegel
Mobil: 0173-6480 331
paegel@ehlers-soehne.de



Detlef Thamm
Mobil: 0173-6480 384
thamm@ehlers-soehne.de

Schulungen, Zertifikate & Sachkundennachweise

Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament unseres Unternehmens und sind die Quelle unseres Erfolgs. Um für jedes Projekt und dessen individuelle Herausforderungen gerüstet zu sein, braucht es fachkundiges und spezialisiertes Personal. Mit der Durchführung von internen sowie externen Schulungen und Seminaren zu den technischen Regeln für Gefahrstoffsanierung, rechtlichen Hintergründen oder Ersthelfermaßnahmen unterstreichen wir den Anspruch an die eigenen Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen.

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe sind wichtige Regularien im Umgang mit gesundheitsgefährdenden Materialien, die zum Beispiel für Asbest (TRGS 519) und künstliche Mineralfasern (TRGS 521) gelten und durch Sachkundige bei jedem Projekt umgesetzt werden. Zur Verfügung steht außerdem hauseigenes Fachpersonal für den nötigen Sicherheits- und Gesundheitsschutz in kontaminierten Bereichen, Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinatoren nach Baustellenverordnung, Sicherheitsfachkräfte, Sachkundige für Gerätebenutzung im Bereich Asbest- und PCB-Sanierung und Ersthelfer.



EIN BREITGEFÄCHERTES LEISTUNGSSPEKTRUM...

Abbruchberatung

Ausschlaggebend für die Auswahl des passenden Abbruchverfahrens während der Konzepterstellung sind neben der Größenordnung des Projektes auch die umweltrelevanten Faktoren und die Beschaffenheit des Geländes. Ganz nach Ihren Wünschen erledigen wir auch alle Antragsformalitäten und die nötige Kommunikation mit den verantwortlichen Ämtern zur Einholung der Abbruchgenehmigungen und der Erstellung von Schadstoff-Erhebungen. Dies erspart Ihnen zusätzlichen Aufwand und rundet die Komplettleistung ab. Alles wird aus einer Hand geliefert. Eine individuelle Planung im Vorfeld ist die Basis einer dynamischen und wirtschaftlichen Projektumsetzung. Unser spezialisiertes Team bietet Ihnen dabei einen starken Mehrwert. So können wir garantieren, auf Ihre Wünsche optimal einzugehen, eine fachgerechte Umsetzung zu koordinieren und auf alle Erfordernisse vorbereitet zu sein.



Ein kundenorientiertes Miteinander steht für uns an erster Stelle.

Entkernung

Bei der Entkernung wird zwischen Gebäuden, die komplett als Vorbereitung komplexer Rückbauarbeiten bis auf die Grundmauern zu entkernen sind und Gebäuden, bei denen lediglich eine Nutzungsänderung bzw. Sanierung ausgeführt werden soll, unterschieden. Dabei wird die Grundsubstanz des Gebäudes erhalten, jedoch sämtliche gebäude-technischen Anlagen, Einbauten und Installationen wie z.B. Trennwände, Fußbodenbeläge (Teppich, PVC, Laminat usw.), Fenster, Fliesen, Stromkabel und Isolierungen rückstandslos entfernt und umweltgerecht entsorgt... Es ist von besonderer Bedeutung, die beim Bau verwendeten Materialien zu begutachten, mögliche Schadstoffe frühzeitig zu erkennen und diese präzise und risikolos im Rahmen der Schadstoffsanierung abzubauen.



Entkernungsmaßnahmen bilden die Grundlage für Aus- und Umbau



Sicher staubdicht abgeschlossen und bei Unterdruck gehalten.

Schadstoffsanierung

Die Sanierung von Gebäuden, die durch gefährliche Baustoffe (Asbest, künstliche Mineralfasern, Teerbestandteile etc.) kontaminiert sind, ist nicht einfach. Solche Materialien müssen unter Einhaltung bestimmter Normen mit besonderer Sorgfalt abgebaut und entsorgt werden. In Deutschland gelten die TRGS (technische Regeln für Gefahrstoffe) für Schadstoff-Sanierungen. Nur Unternehmen, die nach diesen Regeln für Gefahrstoffe zugelassen sind, können und dürfen Abbrucharbeiten im Zusammenhang mit Schadstoffen durchführen. Die Sicherheit der Fachkräfte und der Umgebung steht dabei an erster Stelle. So wird z.B. zum Schutz vor gefährlichen Asbestfasern während der Sanierung die Baustelle staubdicht abgeschlossen und bei Unterdruck gehalten sowie nur über Schleusensysteme betreten und verlassen.



Wenn der Einsatz großer Maschinen nicht möglich ist, wird von Hand gearbeitet.

Handabbruch

Der Handabbruch kommt immer zum tragen, wenn der Einsatz großer Maschinen nicht möglich ist. Er erfolgt mit manuellen oder elektrischen Handwerkzeugen wie Vorschlaghammer, elektrischer Abbruchhammer, Handkettensäge und kleinen Abbruchzangen. Ob Abtragen von Wänden oder Stemmen einzelner Bauteile, es bietet sich ein breites Spektrum an Möglichkeiten, die einen erfolgreichen Handabbruch garantieren. Stemmarbeiten sind elementar für Wand- oder Deckendurchbrüche. Vielfältig eingesetzt werden dabei Druckluft-Meißelhämmer und elektropneumatische Stemmhämmer. Mit druckluftbetriebenen Werkzeugen sind auch komplette Wandabbrüche problemlos von Hand durchführbar. Da beim Stemmen erhöhte Sicherheitsmaßnahmen vor allem in Bezug auf die Statik und die hohe Staubentwicklung gelten, werden diese Themen vor Arbeitsbeginn untersucht und die Ausführung der Rückbauarbeiten gegebenenfalls an die Umstände angepasst.



...GANZHEITLICH UND KOMPETENT AUS EINER HAND.

Teil- und Komplettabbruch

Der systematische Teil- und Komplettabbruch umfasst in seiner Gesamtheit alle Rückbau- sowie Demontagearbeiten. Der Abbruch sehr unterschiedlicher Gebäudetypen wird durch verschiedene Techniken und Spezialgeräte bewerkstelligt. Im Rahmen des Rückbaus wird die Wiederherstellung eines ursprünglichen Objektzustandes generiert. Nachträgliche Veränderungen werden entfernt, demontiert oder abgebrochen. Der selektive Rückbau ist als eine Maßnahme im Abbruchverfahren zu beschreiben und kann sowohl mit herkömmlichen Methoden vorgenommen als auch durch geordnete Sprengarbeiten begleitet werden. Einzelne Baustoffe werden während des Prozesses systematisch getrennt und das abgetragene Material nach den gesetzlichen Vorschriften erfasst und entsorgt. Abbruch- und Rückbauarbeiten sind häufig durch eine Vielzahl verschiedener Methoden und Leistungen geprägt. Diese gilt es stimmig miteinander zu verknüpfen, um jedem Projekt gerecht zu werden.



Bei Großprojekten kommen Longfront Bagger zum Einsatz

Bauschuttrecycling durch Brechen & Absieben

Recycling dient dem Umweltschutz - deshalb setzen wir seit Jahren erfolgreich auf die Wiederverwertung von Altbaustoffen. Unserem Team steht zu diesem Zweck eine mobile Recyclinganlage zur Verfügung. Beton und Mauerwerk werden durch eine Prallmühle und Siebanlage auf die gewünschte Kornfraktion gebracht und können anschließend für Neubauten wiederverwendet werden. Alle Wertstoffe werden von einem unabhängigen Gutachterbüro überprüft, damit die Umweltverträglichkeit der gewonnenen Ressourcen nachhaltig gesichert ist. Ziegelrecycling eignet sich z.B. für begrünte Flachdächer, Parkplatzbefestigungen, Gehwege, Dränagen, Gartenanlagen, Betonrecycling für Wegbefestigungen, Straßenerneuerungen, Hinterfüllungsmaterial uvm. Es werden aber auch vermehrt Baumaterialien wie z.B. Fenster, Türen, Heizungsanlagen und auch ganze Hallenkonstruktionen ausgebaut und vermarktet.



Das abgetragene Material wird noch vor Ort zur Verwertung aufbereitet.



Der Rückbau beginnt mit der Vorbereitung des Grundstücks

Räumung & Rodung

Zu unseren ganzheitlichen Leistungen aus einer Hand zählt auch die Räumung und Rodung des entsprechenden Grundstücks. Wir können auf diese Weise Störquellen frühzeitig beseitigen und die Baustelle für den Baubeginn vorbereiten. Dies stärkt die Infrastruktur auf der Baustelle, entfernt potentielle Problemquellen und schafft Platz für Gerät und Material. Dafür wird das Grundstück von jeglicher Vegetation befreit und mögliche Hindernisse entfernt, um reibungslose Abläufe garantieren zu können. Der Pflanzenbewuchs wird samt Wurzelsystem nachhaltig entfernt. Im Anschluss an die erforderlichen Maßnahmen wird das Terrain gesäubert und kann dem neuen Nutzungszweck zugeführt werden. Die abgetragenen Materialien werden nicht zwangsweise entsorgt. Wir prüfen stets die Option einer Wiederverwendung und recyceln nach Möglichkeit alles.



Sprengarbeiten werden akribisch genau vorbereitet.

Sprengarbeiten

Das Sprengen von Objekten und Gebäudeteilen ist unerlässlich für komplexe Rückbauarbeiten stabiler Konstruktionen. Oft kommen Sprengungen im Industrie- oder Bunkerrückbau zum Einsatz, um Schornsteine, Kühltürme, Hochsilos oder massive Wände zum Einsturz zu bringen. Hierzu arbeiten wir mit den anerkanntesten Sprengunternehmern in ganz Deutschland zusammen, um die Abbrüche exakt und risikofrei gewährleisten zu können. Das Risiko einer Sprengung ist unbedingt zu untersuchen und kompetent einzuschätzen. Geprüft wird zum Beispiel, ob in Wohngebieten und Ballungsräumen eine Gefahr durch Erschütterung, Splitterwirkung oder die Luftwelle besteht. Um aber die Sicherheit als erste Priorität zu gewährleisten, wird im Zweifelsfall der ausschließlich konventionelle Rückbau bevorzugt.

- Hamburg 2004
SAGA
- Hamburg 2004
Universitätsklinikum Eppendorf
- Hamburg 2004
Wasserturm
- Ammersbek 2004
Kolbeger Straße 1
- Pinneberg 2004
Bismarckstraße 11
- Seevetal 2004
Melkerstieg 20
- Hamburg 2004
Fuhlenwiese 12
- Hamburg 2005
1000 Töpfe
- Hamburg 2005
Behelfsbrücke
- Hamburg 2005
Daimler Chrysler
- Hamburg 2005
Hochbunker
- Hamburg 2005
Max Bahr
- Bremen 2005
Max Bahr
- Hamburg 2005
Moel One
- Lanken 2005
Schießanlage
- Hamburg 2005
Universitätsklinikum Eppendorf
- Bad Oldesloe 2005
Oldesloer Straße 12-14
- Hamburg 2005
Dammtorwall 5
- Hamburg 2005
Ellchausee 223
- Hamburg 2005
Witterstraße 7
- Lütjensee 2005
Hamburger Straße 45
- Wedel 2005
Hafenstraße 12

Entkernung



Projekt Willy-Brandt-Straße, Hamburg

Entkernung eines vierzehngeschossigen Bürogebäudes (Höhe: 59 Meter) sowie eines fünfgeschossigen Bürogebäudes (Höhe: 22 Meter), die unmittelbar aneinander angrenzten und einen Brutto-rauminhalt von 79.500 m³ sowie eine Gesamtgeschossfläche von 22.800 m² aufwiesen



Projekt Hotel Reichshof, Hamburg

Komplette Entkernung des sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich unter Denkmalschutz stehenden sechsgeschossigen Hotels mit einer Gesamtfläche von ca. 9.500 m²

Brandschadensanierung



Projekt Nartenstraße, Hamburg

Arbeiten im kontaminierten Bereich – Sanierung nach BGR128 – Rückbau und Separierung einer Lagerhalle (19.600 m³) und Nebengebäuden (673 m³) inkl. Einrichtung und Lagerinhalt nach einem Großfeuer; Diverse Materialien sind während des Feuers geschmolzen und haben sich großflächig über das Gebäude und die Geländeflächen sowie in Sielleitungen und Schächten verteilt

Schadstoffsanierung



Projekt Berufsschule, Pinneberg

Abbau und Entsorgung von Weichasbest und hartgebundenem Asbest

Brücken



Projekt Langenfelder Brücke, Hamburg

Abbruch des gesamten Brückenbauwerks inklusive Unterbauten mit einem Volumen von ca. 19.500 m³ fester Masse. Die Brücke befindet sich zwischen den Anschlussstellen Stellingen und Volkspark der A7 und überbrückt 17 Bahngleise der deutschen Bahn.

Bunker



Projekt Bunker Wiesinger Weg, Hamburg

Komplettabbruch von 30.000 t Stahlbeton mit Hilfe von Lockerungs-sprengungen. Um die Umgebung vor Staub- und Lärmbelastigungen zu schützen, wird das Bauwerk mit dem Layher-Protect-System eingekleidet.

Ein- und Mehrfamilienhäuser



Projekt Strutzhang, Hamburg

Abbruch eines massiv gemauerten, voll unterkellerten Wohngebäudes (ca. 1.700 m³ u.R.)

Schutzmaßnahmen



Um die Umgebung vor herabfallenden Materialien zu schützen, setzen wir Schutznetze ein

- Hamburg 2006
BMW
- Hamburg 2006
Daimler Chrysler
- Hamburg 2006
Endo Klinik
- Hamburg 2006
Europa Passage
- Hamburg 2006
Kühlturn
- Boltenhagen 2006
Marina Boltenhagen
- Kiel 2006
Max Bahr
- Hamburg 2006
Max Bahr
- Hörnum (Sylt) 2006
Pikler-Ling-Kaserne
- Tiste 2006
Ratsstätte Osteral-Süd
- Hamburg 2006
UKE
- Salzgritter 2006
Wasserturm
- Hamburg 2006
Wohngebäude
- Hamburg 2006
Alstertor 21
- Hamburg 2006
An der Alter 1
- Hamburg 2006
An der Auster 44/45
- Hamburg 2006
Georg-Wilhelm-Straße 189
- Hamburg 2006
Willy-Brandt-Straße 67
- Hellingen 2006
Eckhorst 7
- Hamburg 2007
Ak Hamburg
- Schlengendeich 2007
Dow Deutschland
- Hamburg 2007
Elbe Einkaufszentrum

Mehrgeschossige Wohn- und Bürogebäude



Projekt Messe, Hannover

Komplettabbruch der Messehalle 10 (ca. 60.000 m³ u.R.)



Projekt an der Verbindungsbahn, Hamburg

Komplettabbruch diverser Mehrfamilienhäuser mit Keller- sowie Dachgeschoss und fünf Vollgeschossen inklusive Schadstoffsanierung

Parkhäuser



Projekt Parkhaus, Kiel

Komplettabbruch eines Parkhauses mit Teilkellergeschoss, Erdgeschoss und sechs Obergeschossen (ca. 28.000 m³ u.R.)

Handrückbau



Projekt Mundsbürger Damm, Hamburg

Rückbau eines Mehrfamilienhauses (ca. 3.200 m³ u.R.), davon wurden zwei Etagen per Hand zurückgebaut

Sicherungsmaßnahmen



Projekt Alter Wall, Hamburg

Zur Erhaltung der denkmalgeschützten Außenfassade wird eine Stahlkonstruktion aufgebaut, der Abbruch findet direkt hinter der Fassade statt

Recyclingmaterial



Projekt Rahlau, Hamburg

Ca. 7000 m³ Beton zu BMG (Betonrecycling) mit einer Körnung von 0/50 mm gebrochen und gesiebt

Kasernen



Projekt Kaserne Hörnum, Sylt

Komplettabbruch des gesamten Gebäudebestandes (ca. 160.000 m³ u.R.)

Rodung



Projekt Boltenhagen, Ostseeküste

Rodung von ca. 90.000 m² Wald

- Hamburg 2008
Petri Kirche
- Köln 2008
Stadtbahn Köln
- Hamburg 2008
Stoll Gebäude 220/221
- Bad Oldesloe 2008
Am Markt 3
- Barmstedt 2008
Königsstraße 12-14
- Boltenhagen 2008
Weiße Wiek
- Hamburg 2008
Arnoldstraße 18/20
- Hamburg 2008
Billstraße 25
- Hamburg 2008
Fangdieschstraße 45
- Hamburg 2008
Goethealle 3 Haus 1
- Hamburg 2008
Goetheallee 9
- Hamburg 2008
Neuer Jungfernstieg 20
- Hamburg 2008
Reller 28
- Hamburg 2008
Willy-Brandt-Str. 57
- Itzehoe 2008
Oelxidorfer Straße 136-138
- Lüneburg 2008
Feldstraße
- Pirmseberg 2008
Industriest. 5
- Reinbek 2008
Am Ladezentrum 1
- Hamburg 2009
1000 Töpfe
- Hamburg 2009
Central Plaza Dammtor
- Holm 2009
Feuerwehr Holm
- Holm 2009
Onseklinik Schönberg

Silos



Projekt Hafensstraße, Uetersen

Rückbau einer Kornspeicheranlage (ca. 82.000 m³ u.R.) am Hafenbecken

Unterwasserarbeiten



Projekt Alsterufer, Hamburg

Ziehen und Entsorgung von Gründungspfählen aus Holz und Beton

Unsere Werkstatt

Udit et dolor aut ut audiore, odiciis derferibus aute mod qui qui sitiure, quia vendicto magnimusapis volore, saniae labores coritio molorpor soluptiur as aut hillabo restis re, utetur sum doluptat. Mendipidici inctatur suntet andit et exces a cum earum apis maionserum repudictas maxim quatio dolut volorum faciis accusan dionseque sunt et, que ea vendebitiis ut exerehe ndicid quunt fuga.

Ut rem volecusam quam ullam esciat molese eicicipi aditas vel et quatemoluptis solese consequ amenditi denditaque plit modis volum ium ex et debistrum quatur, sit et molenis moleste ctorem reiusda ndaerum animin core doluptatem dolupitiis santi sitatem poruptium aditatum ne doluptas remolor itatiusdanis diamus, uta porupta spient qui vellant audam facia vent eribus doloreptae enihillendis



Industrieabbruch



Projekt am Alten Schlachthof, Hamburg

Entkernung und Komplettabbruch diverser Siloanlagen, Industrie- und Lagerhallen (gesamt ca. 70.900 m³ u.R.)

Sprengarbeiten



Projekt Beerenweg, Hamburg

Sprengung eines 43 Meter hohen Schornsteins



In-House Reparaturen

Udit et dolor aut ut audiore, odiciis derferibus aute mod qui qui sitiure, quia vendicto magnimusapis volore, saniae labores coritio molorpor soluptiur as aut hillabo restis re, utetur sum doluptat. Mendipidici inctatur suntet andit et exces a cum earum apis maionserum repudictas maxim quatio dolut volorum faciis accusan dionseque sunt et, que ea vendebitiis ut exerehe ndicid quunt fuga. Ut rem volecusam quam ullam esciat molese eicicipi aditas vel et quatemoluptis solese consequ amenditi denditaque plit modis volum ium ex et debistrum quatur, sit et molenis moleste ctorem reiusda ndaerum animin core doluptatem dolupitiis santi sitatem poruptium aditatum ne doluptas remolor itatiusdanis diamus, uta porupta spient qui vellant audam facia vent eribus doloreptae enihillendis

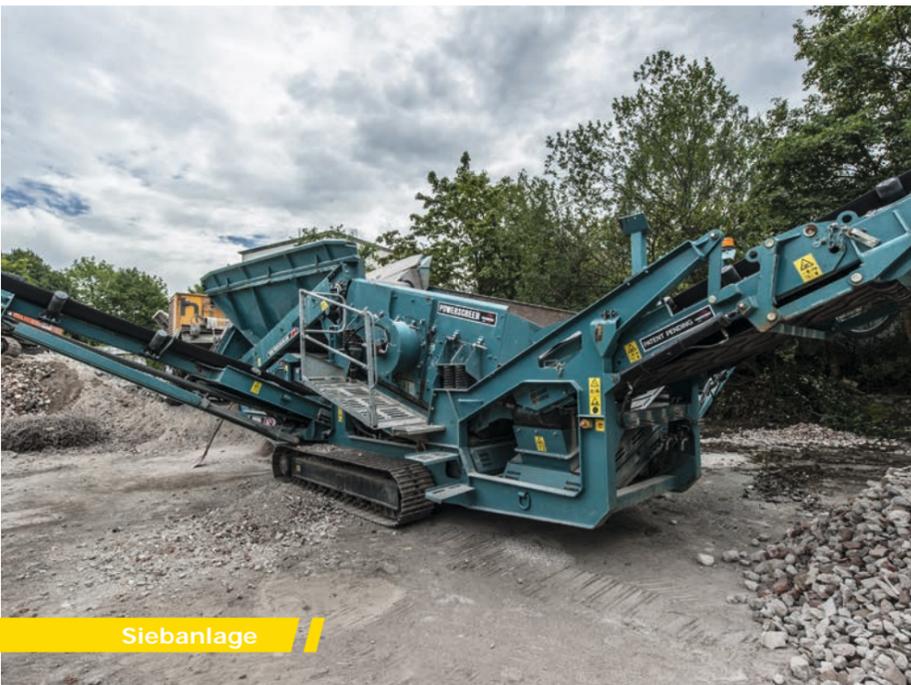
- Seveval 2010
Reggenkamp 1-7
- Hamburg 2011
ADAC
- Hamburg 2011
Bramfelder Spitze
- Hannover 2011
Deutsche Messe Hannover
- Hamburg 2011
Ernst-August-Schleuse
- Hamburg 2011
Lurup Center
- Hamburg 2011
Palhaus 28 AK Barmbek
- Salzgitter 2011
Salzgitter Flachstahl
- Ahlrensburg 2011
Bogenstraße 43-46
- Hamburg 2011
Aluminiumstraße
- Hamburg 2011
Schellerdamm/Karmapp
- Kiel 2011
Flämische-Straße 19-25
- Lübeck 2011
Bei der Lohmühle
- Wittlun/Amrum 2011
Inselstraße 20
- Hamburg 2012
Bunker
- Braunschweig 2012
Heizwerk
- Eckernförde 2012
Kicker-Straße 54
- Hamburg 2012
Am alten Schlachthof 20
- Hamburg 2012
Friedrich-Ebert-Damm 115
- Hamburg 2012
Große Theaterstr. 31-35
- Hamburg 2012
Herrensgeben 4
- Hamburg 2012
Jungfernstieg 38

**WIR HALTEN FÜR JEDEN FALL DAS
PASSENDE WERKZEUG BEREIT!**



Hamburg 2012
Mundburger Damm 18
Hamburg 2012
Nartenstraße 21
Hellingen 2012
Hauptstraße 63
Westerland/Sylt 2012
Friesische Straße 71
Westerland/Sylt 2012
Schützenstraße 13a
Hamburg 2013
Messeturm Hamburg
Hamburg 2013
Fabrikgelände
Hamburg 2013
Hafenpromenade
Hamburg 2013
Bürokomplex
Hamburg 2013
Bunker
Hamburg 2013
Wohngebäudekomplex

Stade 2013
Freiburger Straße 2
Quickborn 2013
Bahnhofstr. 1-3
Pinneberg 2013
Friedrich-Ebert-Straße 38-40
Mölln 2013
Energiestraße 3
Kiel 2013
Holtenauer Straße 194
Hamburg 2013
Wendenstraße 35
Hamburg 2013
Waldweg 43
Hamburg 2013
Theresienweg 21
Hamburg 2013
Spitalerstraße 22-36
Hamburg 2013
Saseler Damm 12-14
Hamburg 2013
Ruhstraße 90



Siebanlage

Kleinmaschinen

Radlader - Cat 938 K

Abbruchbagger - Cat 345



XX

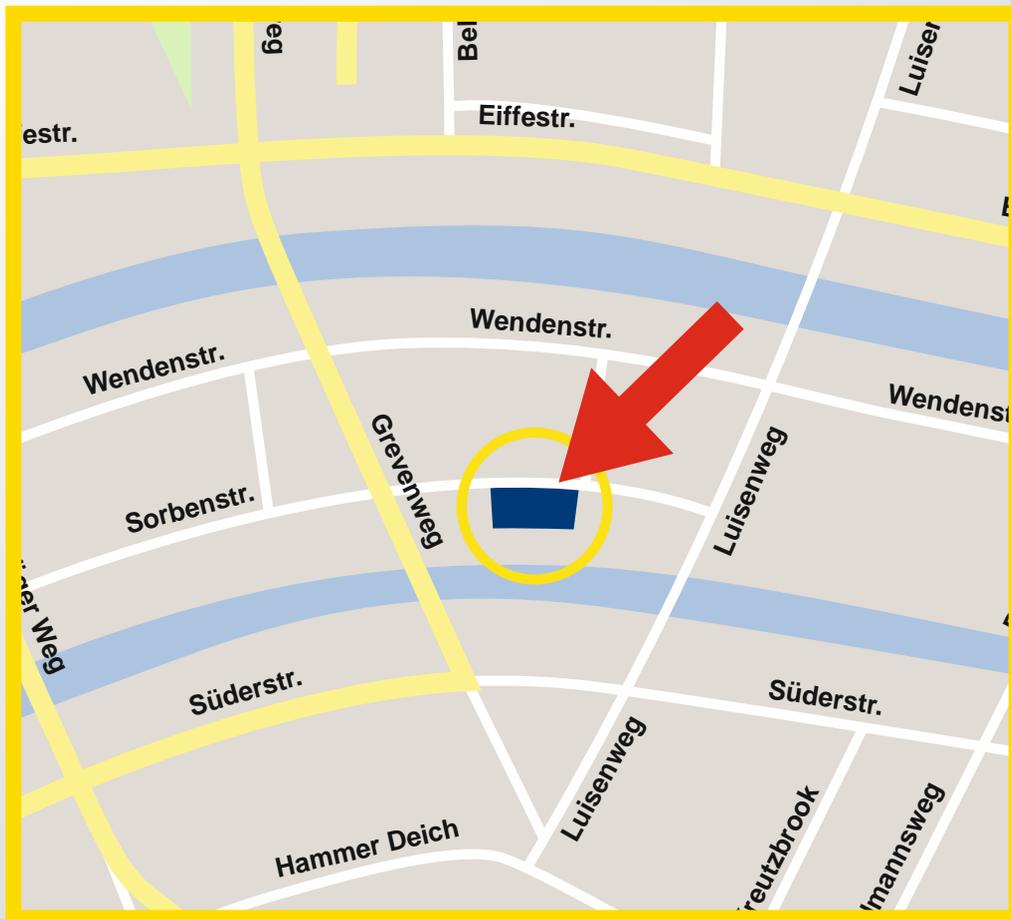


Brecher



Longfrontbagger - Cat 336D/DEM50 und Tieflader





H. Ehlert & Söhne (GmbH & Co.) KG
Sorbenstraße 50 · 20537 Hamburg

Telefon: +49 40 / 40 13 79 0

Fax: +49 40 / 40 13 79 79

eMail: info@ehlert-soehne.de

Web: <http://www.ehlert-soehne.de>

Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie uns
persönlich oder besuchen uns auf www.ehlert-soehne.de